****

**Pressemitteilung**

**Schrecklich schaurig! Urlaubsguru präsentiert die Top 10 der gruseligsten Orte**

**Nichts für schwache Nerven – zu Halloween wird Urlaubsguru zu „Horrorguru“**

Holzwickede. Auf den nächsten Urlaub freut man sich schon Monate im Voraus. Doch die folgenden Orte stehen auf dem Reisewunschzettel sicher ganz weit unten. Kurz vor Halloween präsentiert [Urlaubsguru](https://www.urlaubsguru.de) seine Top 10 der gruseligsten Orte – auch Deutschland ist in dieser schaurigen Top 10 gleich mehrfach vertreten. Folgende Regionen sollten Angsthasen großräumig meiden:

* Greyfriars Kirkyard
* Sylt
* Schloss Dragsholm
* Centralia
* Herxheim in der Pfalz
* Beelitz-Heilstätten
* Spreepark
* Passagierschiff Queen Mary
* Discovery Island
* Isla de las Mun᷉ecas

Eine verlassene Gegend und dazu unheimliche Geräusche – schon spielen die Gedanken verrückt. Besonders leicht passiert das auf dem Friedhof **Greyfriars Kirkyard** in Edinburgh, auf dem seit dem 16. Jahrhundert Verstorbene beigesetzt wurden. Auch ein Gefängnis gab es einst. Hier saßen Menschen ein, die an einem Pakt gegen die königliche Familie beteiligt waren. Viele von ihnen wurden hingerichtet. Auch der Mann, der die Hinrichtungen befahl, liegt auf dem Friedhof begraben. Einer Sage nach brach Jahrhunderte später ein Mann in dem Mausoleum durch eine Klappe im Fußboden ein, wodurch er den Befehlshaber aus seiner Totenstarre erweckte. Seither gibt es immer wieder Berichte von Menschen, die verletzt in der Nähe des Grabes aufgefunden wurden.

**Sylt** auf einer Liste der gruseligsten Orte? Ja, denn wie heißt es noch: Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Und Sonnenschein gibt es auf Sylt eigentlich reichlich. Untote Seefahrer sollen auf Sylt regelmäßig ihre Nachkommen heimsuchen, um nicht in Vergessenheit zu geraten. Auf dem **Schloss** **Dragsholm** in Dänemark treibt hingegen angeblich ein junges Mädchen sein Unwesen. Die Tochter des einstigen Schlossherren soll hier eingesperrt worden und dann verhungert sein. Bei Renovierungsarbeiten vor 70 Jahren wurden sogar tatsächlich ein Skelett gefunden. Sie ist nicht der einzige Geist, der dort Gerüchten zufolge sein Unwesen treibt…

**Centralia** in Pennsylvania ist eine Geisterstadt, die es in sich hat. Seit mehr als 50 Jahren schwelt ein Feuer in den Kohle-Minen und hüllt die verlassenen Häuser in beißenden Rauch. Wenn die Sonne untergeht und der Rauch durch die Straßen wabert, wirkt die Stadt beinah wie der Vorhof zur Hölle. Nicht ganz so weit entfernt befindet sich ein erschreckendes Massengrab mit Knochen, die Kannibalismus-Spuren aufweisen sollen. Der Analyse zufolge handelte es sich um eine rituelle Verspeisung. Das Motiv dahinter ist unklar. Das Grab liegt in **Herxheim in der Pfalz** und ist 7.000 Jahre alt. Durch den kalkhaltigen Boden sind die Knochen gut erhalten. Was genau dort geschah, wird vermutlich ein Rätsel bleiben.

Ebenfalls in Deutschland: Die **Beelitz-Heilstätten**, die auch Kulisse für einen Horrorfilm sein könnten. Das 140 Hektar große Gelände diente einst Tuberkulosepatienten von Berlin als Heilanstalt und steht heute leer. Der Aufenthalt ist ohne Genehmigung verboten, dennoch zieht es Gefahrensucher immer wieder auf das Gelände des Sanatoriums. Auch der verlassene **Spreepark** in Berlin jagt Besuchern Schauer über den Rücken. Einst das Vorzeigeprojekt der DDR, liegt der Park seit Jahren brach. Die stillgelegten Attraktionen sind mit Unkraut überwuchert und quietschen unheilvoll im Wind. Auch hier ist das Betreten verboten.

In Long Beach, Kalifornien, dümpelt das einst so prachtvolle **Passagierschiff Queen Mary** vor sich hin. Das Schwesternschiff der Titanic soll Geister an Bord haben und bei dem Schiffsbau schon mehr als 40 Menschen in den Tod getrieben haben. Die Queen Mary ist heute ein Hotel, aber wer nicht unbedingt über Nacht bleiben möchte, kann an einer der Gruseltouren durch das Schiff teilnehmen.

Die **Discovery Island** in Disney World klingt vielleicht zunächst nach Familienspaß, aber der Park birgt ein dunkles Geheimnis. Lange Zeit lag hier der Zoo von Disney World, doch bei einer Untersuchung wurden schwere Fälle von Tierquälerei festgestellt und der Zoo wurde geschlossen. Das Mysteriöse: Obwohl seit Jahren niemand mehr einen Fuß auf die Insel gesetzt hat, kann man dort nachts Licht brennen sehen – heimliche Besucher berichten von gruseligen Geräuschen und einer düsteren Stimmung.

Ein anderes Gruselhighlight ist die Puppeninsel **Isla de las Mun᷉ecas** südlich von Mexico City. Auch hier geht die Legende auf ein junges Mädchen zurück, das unter mysteriösen Umständen dort ertrunken sein soll. Der Verwalter der Insel versuchte vergeblich, das Mädchen zu retten. Kurz darauf fand er eine Puppe im Wasser nahe der Insel und hängte sie in einen Baum. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Puppen dazu – ein gruseliger Anblick.

Zu Halloween werden viele dieser schaurigen Highlights dann sicher einige nervenstarke Besucher begrüßen – alle anderen begnügen sich mit den alten Schauergeschichten und lassen ihrer Fantasie freien Lauf.

Weitere schaurige Locations listet Urlaubsguru auf:   
<https://www.urlaubsguru.de/reisemagazin/die-10-gruseligsten-orte-der-welt/>

**Über Urlaubsguru.de**

*Daniel Krahn und Daniel Marx haben Urlaubsguru.de im Sommer 2012 gegründet. Heute ist Urlaubsguru.de eine der größten unabhängigen Reise-Internetseiten in Deutschland. Mit über 6,8 Millionen Facebook-Fans und monatlich über 22 Millionen Seitenaufrufen gehört sie zu den erfolgreichsten Webseiten in Deutschland.*

**Über UNIQ GmbH**

*Daniel Krahn und Daniel Marx gründeten 2012 Urlaubsguru.de und sind heute Geschäftsführer der UNIQ GmbH, die neben Urlaubsguru und deutschlandLiebe auch die Holidayguru-Seiten in vielen Ländern sowie die Marken FashionFee, Prinz Sportlich, Captain Kreuzfahrt und Mein Haustier betreibt. Mittlerweile arbeiten 200 Mitarbeiter an drei Standorten (Holzwickede, Unna, Wien) für das junge Unternehmen, das noch heute ohne Fremdkapital auskommt und sich weiterhin auf Wachstumskurs befindet.*

Holzwickede, 22.10.2018

Ansprechpartner für Medien: Nicole Brückner, Head of Communications, Tel. 02301 94580-771, presse@un-iq.de

Herausgeber: UNIQ GmbH, Rhenus-Platz 2, 59439 Holzwickede, Tel. 02301 94580-0, www.un-iq.de